

VERNEHMLASSUNG



Amt für Umweltschutz und Energie
Kanton Basel-Landschaft
Herr Felix Jehle
Leiter Ressort Energie
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

felix.jehle@bl.ch

CVP Basel-Landschaft
4410 Liestal

Tel. 077 482 87 57
cvp-bl@cvp-bl.ch
www.cvp-bl.ch

Liestal, 10. April 2019

Vernehmlassung betreffend Energieförderprogramm „Baselbieter Energiepaket“: Anschlussfinanzierung nach Ablauf Verpflichtungskredit 2009/200 – Ausgabenbewilligung und Anpassung kantonales Energiegesetz vom 16. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Jehle

Die CVP Basel-Landschaft dankt Ihnen für die Gelegenheit, zum Entwurf der Anschlussfinanzierung nach Ablauf Verpflichtungskredit 2009/200 «Energiepaket» Stellung nehmen zu können.

Die CVP unterstützt die Weiterführung der finanziellen Unterstützung der Bauherrschaft bei energetischen Sanierungen klar. Nachhaltigkeit, das bedeutet soziales, umweltschonendes und wirtschaftlich verantwortliches Handeln bestimmt die Politik der CVP, womit wir die Ziele des Energiegesetzes sowohl auf Bundes- wie auch Kantonsebene vollumfänglich unterstützen. Energetische Sanierungen sind dabei wichtige Puzzleteile, um diese Ziele zu erreichen.

Es ist nicht nur im Interesse des Klimaschutzes, dass möglichst viele Gebäude nach hohen energetischen Standards saniert bzw. gebaut werden, sondern es profitiert auch das lokale Gewerbe und es entstehen Innovationen im Bausektor. Das Energieförderprogramm verbindet somit die lokalen wirtschaftlichen Interessen ideal mit dem Klimaschutz.

Mit der Weiterführung dieser finanziellen Unterstützung würde der Kanton Baselland sicherstellen, dass entsprechende Bundesgelder abgeholt werden können, denn hier gilt das fiskale Äquivalenzsystem zwischen Bund und Kanton. Wir begrüssen es, dass der Bund neu einen bedingungslosen Sockelbeitrag für Kantone vorsieht. Baselland erhält so vom Bund jährlich CHF 2'800'000.-. Dieser Sockelbeitrag ermöglicht es auch Kantonen mit beschränkten finanziellen Mitteln, energetische Sanierungen zu fördern. Das Abholen von Bundesgeldern steht bei der CVP nicht im Vordergrund, da diese indirekt durch die eidgenössische CO₂-Abgabe ebenfalls durch die Bevölkerung bezahlt werden.

Die ersten Erfahrungen mit der Umsetzung des Energiegesetzes sind nun gemacht und es zeigt sich klar, dass die Zielerreichung durch Widerstände und Herausforderungen in verschiedenen Bereichen gefährdet ist. Der Ausbau von lokaler Stromproduktion aus erneuerbarer Energie gestaltet sich schwieriger als gedacht, so sind die Vorbehalte gegen die Windenergie in der Politik und der Bevölkerung sehr gross und das Windpotenzial wurde überschätzt. Wir anerkennen, dass das neue Denkmal- und Heimatschutzgesetz gewisse Senkungen der Hürden bei der Fotovoltaik bedeutet. Daher ist das Energieförderprogramm

dringend als Kompensationsmassnahme notwendig, auch um die Lücken bei der Zielerreichung in anderen Gebieten zu stopfen.

Die CVP fordert aus den erwähnten Gründen, dass:

- keine Abstriche beim Förderumfang gemacht werden, wie sie in der jetzigen Fassung der Landratsvorlage bei den Bemerkungen erwähnt sind. Die CVP fordert im Gegenteil einen Ausbau dieses Förderumfangs, dies grundsätzlich im Einklang mit den Massnahmen HFM 2015 und den Zielen im Baselbieter Energiegesetz §2 Abs. 2. Die CVP Basel-Landschaft fordert, dass Luft/Wasser-Wärmepumpen nicht nur gefördert werden, wenn sie als Ersatz von Elektroheizungen eingesetzt werden, sondern auch als Ersatz für solche mit fossilen Energieträgern.
- der Beitrag pro Förderobjekt gesteigert wird, sodass die Anzahl und der Umfang der Projekte effektiv erhöht werden und es nicht zu einem reinen Mitnahmeeffekt kommt.
- der Sockelbeitrag des Bundes nicht zur Reduktion des finanziellen Engagements des Kantons führt.
- Anreize für die Verbreitung von neuen effizienteren Technologien gesetzt werden.

Um die Forderungen der CVP Basel-Landschaft umsetzen zu können braucht es aus unserer Sicht eine substantielle Erhöhung der einmaligen Ausgabe «Baselbieter Energiepaket».

Bei der Änderung des Energiegesetzes hat die CVP Basel-Landschaft keine Vorbehalte und unterstützt die Vorlage in diesem Bereich vollumfänglich.

Freundliche Grüsse



Patricia Bräutigam
Generalsekretärin CVP Basel-Landschaft

Diese Vernehmlassungsantwort wurde von Markus Dudler, Landrat, Arlesheim, verfasst.